

B 9 Oppenheim-Nackenheim bleibt weiter linksrheinisch

Die Planungen des Bundesverkehrsministeriums sehen einen Ausbau der B 9 zwischen Nackenheim und Oppenheim auf der linken Rheinseite vor. Dies teilte der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Haar, dem Mainzer Bundestagsabgeordneten Johannes Gerster, auf dessen Anfrage mit.

In der Antwort wird darauf hingewiesen, daß der Plan für die Verlegung bei Nackenheim rechtskräftig festgestellt ist. Beabsichtigt ist zunächst der Bau von zwei Fahrstreifen. Mit dieser Maßnahme soll im 2. Fünfjahresplan (1976 bis 1980) begonnen werden.

Für die Verlegung der B 9 im Raum Nierstein—Oppenheim wird dem öffentlich diskutierten Plan einer Aufständigung der B 9 über das Rheinvorgelände eine klare Absage erteilt, da dies wirtschaftlich nicht zu vertreten sei. Auch der Vorschlag einer teilweisen rechtsrheinischen Führung der B 9 über zwei neue Rheinbrücken bei Nackenheim und Oppenheim wird kategorisch abgelehnt. Das Ministerium teilt MdB Gerster hierzu mit, daß die Kosten für eine solche Lösung so hoch seien, daß eine Finanzierung der Maßnahmen aus Mitteln für den Bundesfernstraßenbau nicht möglich sei. Diese Lösung wird aber auch aus verkehrlichen Grün-

den für nicht vertretbar gehalten. So sei es für Verkehrsteilnehmer, deren Herkunft- und Zielort linksrheinisch liegt, nicht zumutbar, auf eine rechtsrheinische Straße auszuweichen und dabei eine zweimalige Stromüberquerung in Kauf zu nehmen.

Über den Zeitpunkt der Baudurchführung hat der Staatssekretär noch keine Angaben machen können, er versicherte Gerster nur, daß die Maßnahme im Bedarfsplan für den Ausbau der Bundesfernstraßen in der 1. Dringlichkeitsstufe eingestuft ist.

Gerster teilte hierzu ergänzend mit, daß bei einem zunächst nur zweispurigen Ausbau der B 9 zumindest der Ausbau der Gaustraße als Entlastung der B 9 angegriffen werden müsse. Inzwischen hat er ein Gespräch mit dem Vorsitzenden des Haushaltsausschusses des Bundestages, MdB A. Leidt, geführt, um eine schnellere Bereitstellung der Straßenbaumittel zu erreichen.